

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 22 (2009)
Heft: 9

Artikel: Leute : Freitagmorgen bei Freitag : Kaffe und Gipfeli für Kreative
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-123852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FREITAGMORGEN BEI FREITAG – KAFFEE UND GIPFELI FÜR Kreative

Mit einem zehnminütigen Vortrag eröffnete Daniel Freitag den ersten Zürcher Creative Morning. Seine Zuhörer wählten das Thema. Er bot an, über A: Holistic Design, B: die Geschichte der Brüder Freitag oder C: Cradle to Cradle zu sprechen. Die kreativen Frühstücksteher entschieden sich für C, den aktuellen Designprozess, der Produkte mit Blick auf eine nächste Verwendung plant, denn – so warnte Daniel Freitag die Zuhörer – «noch entwerfen Sie den Abfall von morgen».

Über 150 Architekten und Designer waren gekommen, um zu frühstücken und zu diskutieren. Ein geladen hatte die Designerin Tina Roth Eisenberg. Sie lebt in New York und betreibt als Swiss Miss den meistverlinkten Schweizer Blog überhaupt. Auch mit ihrer Idee für die «Creative Mornings» ist sie erfolgreich. Jeden Monat schreibt sie auf ihrem Blog ein Frühstück bei einem Designer aus und ist meist kurz nach der Ausschreibung ausgebucht. Nun lud sie zum ersten Zmorge in ihrer alten Heimat, in die Freitag-Taschenfabrik auf dem Zürcher Maag-Areal. Ob Werber, Künstler oder Architektin – alle wollten wissen, wie es die Schweizerin im Big Apple schafft. Was unterschied die hippe Menge am augenscheinlichsten von den New Yorkern? Als es im Anschluss an Daniel Freitags Vortrag darum ging, Fragen zu stellen, blieben die Hände unten. «In Amerika können die Leute diesen Moment nicht erwarten», forderte Tina Roth Eisenberg die Menge auf. Die Fragenden blieben zögerlich und entschieden: bitte mehr von Daniel Freitag – auch noch Thema B. LG, Fotos: Marion Nitsch

CREATIVE MORNING BEI FREITAG

Die Designerin Tina Roth Eisenberg und Freitag luden zum kreativen Frühstück in der Taschenfabrik.
www.creativemornings.com



^Blogger Ralph Hutter ist pixelfreund.ch.

^Produktion bei Freitag Taschen: Gebrauchte LKW-Planen werden gewaschen und auf ihre Verwertung vorbereitet.



>Die Architektin Iela Herring. Ihr Büro liegt dem von Christian Kerez gegenüber.



^Edita Hadravská entwirft Taschen für die Konkurrenz.

^150 Kreative, 2 Kaffeemaschinen, 90 Minuten.



>Seine Uniform ist Kunst. Der Künstler Othmar Trost und Nora Hauswirth von der Bildagentur Sodapix.



^Bei Freitag ist auch der Präsentationsraum mit Lastwagenblachen markiert.



^A swiss designer gone New York – Tina Roth Eisenberg ist Swiss Miss.



^Hörte lieber zu, als Fragen zu stellen: die kreative Menge am Freitagmorgen.



>Laurin Merz ist Regisseur und Produzent bei «piXiu films». Im Dezember zieht er in ein Haus von Armin Meili.



^Flurina Marugg studiert internationale Beziehungen und fragt, wie man in NYC Erfolg hat.



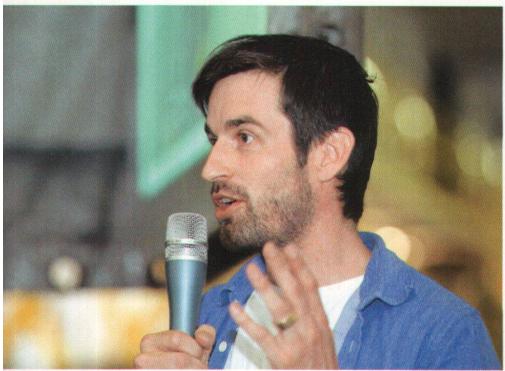
Monika Gold suchte
in St.Petersburg
nach flachen Stiefeln:
«Fast unmöglich.»



^Swiss-Miss-Bloggerin Tina Roth Eisenberg und ihre «Followers».

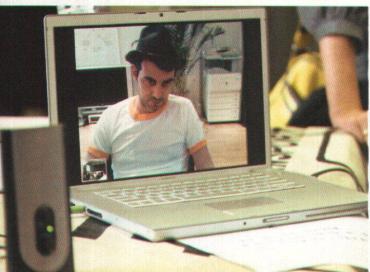


Frederik Østergaard, Ethikstudent aus Kopenhagen, und Russell Quinn, Gründer der dort ansässigen Agentur Spoiled Milk. Getroffen haben sie sich in Zürich.



Der Vater PR-Mann,
die Mutter Sozial-
arbeiterin. So erklärt
sich Daniel Freitag
das «Sozioökonomi-
keting», das er und
sein Bruder Markus
betreiben.

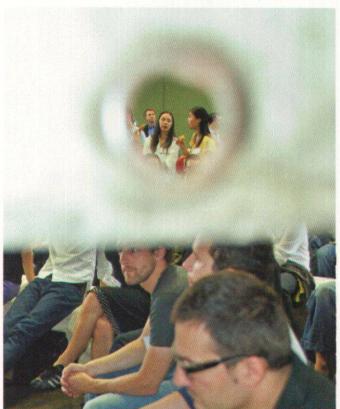
Der virtuelle Guest aus Tokio: Oliver Reichenstein von Information Architects.



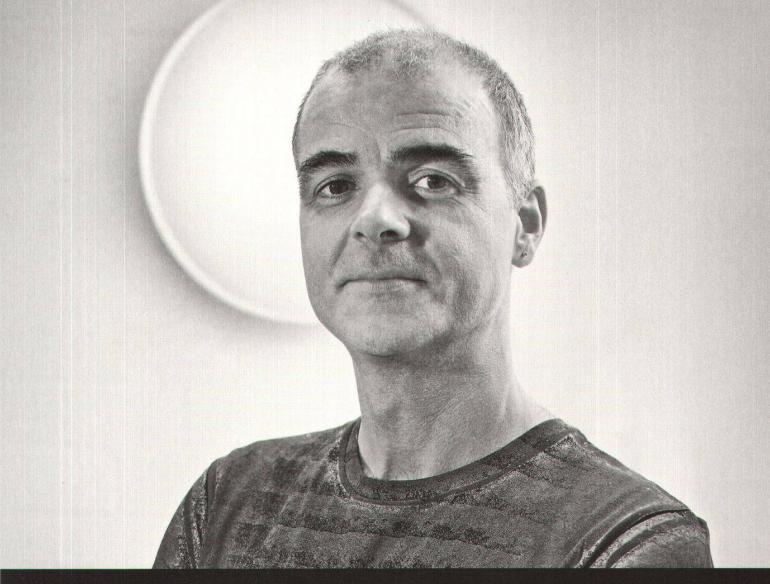
Nadine Korolnik ist
Mathematikerin. Jetzt will
sie Grafikdesign studieren.



Daniel Freitag im
Gespräch mit
dem virtuellen Guest
aus Japan.



Unter der Plane: 150 Designer und
Architekten in der Taschenfabrik.



«Ein bewusster Umgang mit Energie
ist heute selbstverständlich, auch in
der Beleuchtung»

Marcello Gulino | LICHTKULTUR AG

RIBAG

www.ribag-licht.com